

Erfahrungsbericht

1. Vorbereitung (Fristen an der Gasthochschule etc.)

Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 10. Juni eingereicht werden um sich für das erste Semester zu bewerben. Das Semester beginnt in der ersten Augustwoche. Jedoch fängt die Orientierungswoche für Austauschstudenten einige Wochen im Voraus an. ¹

2. Formalitäten im Gastland (Unterlagen, Bescheinigungen, Aufenthaltsgenehmigung/Wohnsitzanmeldung, Behördengänge, Bankkonto, ggf. Wohngeld, sonstige finanzielle Fördermöglichkeiten)

Für die Bewerbung an KMUTT ist ein offizielles Schreiben der Heimuniversität, ein Passfoto, Learning Agreement, Transcript of records, eine Reisepass Kopie, Gesundheitszertifikat sowie ein Englisch Nachweis vorzuweisen. ²

Ein Bankkonto ist meines Wissens nach einfach einzurichten, am besten mit einem Thai zur Hilfe. Falls nicht sollte eine Kreditkarte ausreichen. Achtung, generell gibt es eine 220 Baht Gebühr beim Abheben am Bankautomaten. Diese Gebühr scheint sich stetig zu ändern. Bei meinem Auslandsantritt waren es lediglich 200 Baht. Ausserdem kann maximal 20.000 Baht bei einer Abhebung abgehoben werden. Ansonsten kann man Auslandsbafög beantragen und sich für ein Auslandsstipendium bewerben.

3. Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule (Lage/Anreise, Orientierungswoche/Info-Veranstaltungen für Austauschstudierende, Betreuung/ Ansprechpartner, Immatrikulation, Campusleben, Freizeitangebote, Kulturelles etc.)

Der Hauptcampus von KMUTT liegt in Bangmot, 41km (ca 40min mit dem Auto) vom Flughafen Suvarnabhumi Airport entfernt. Am einfachsten ist es bei Anreise ein Taxi am Eingang zu nehmen. Die Taxikosten am Flughafen sind höher als normal, jedoch im Vergleich zu Deutschland noch immer recht günstig. Generell ist KMUTT sehr bekannt, daher reicht es meist „Techno Bangmot“ als Ziel zu nennen.

Die Orientierungswoche betrug 4 Wochen. In der ersten Woche wurden einige Registrierungen vorgenommen, eine Campus Tour sowie eine nette Willkommensparty für alle Auslandsstudenten mit Thai Buddies und mehr. In den darauf folgenden Wochen gab es drei mal in der Woche spielerischen Thai Unterricht sowie eine Kulturtour mit Übernachtung in der wir zu einer anderen Provinz gefahren sind, Museen und Märkte besucht haben sowie eine Farm, bei der wir selbst aktiv werden konnten. Zudem besuchten wir während der Orientierung the Grand Palace und hielten ein Sportfest. Während dieser Zeit gab es also reichlich gute Gelegenheiten einander kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Begleitet wurden wir stets von sogenannten „Thai Buddies“ – thailändische Studenten die freiwillig aushelfen um ihr Englisch zu verbessern und Leute kennenzulernen. Diese waren stets hilfsbereit und freundlich. Ausserdem werden den Austauschstudenten gewöhnlich stets ein Thai Buddy bereits bei Anreise zugeteilt, die euch beim Flughafen schon abholen und auch danach gerne helfen um das Nötigste zu besorgen und die Umgebung zu zeigen.

¹ <http://global.kmutt.ac.th/academics/exchange-programs/inbound-exchange-student>

² <http://global.kmutt.ac.th/academics/exchange-programs/inbound-exchange-student>

An der Universitaet gibt es sehr viele Angebote oft auch fuer auslaendische Studenten, denn es werden gerne internationale Veranstaltungen gehalten, man muss nur die Augen aufhalten. Es gibt auch etliche Clubs bei denen man beitreten kann, jedoch habe ich dazu keine Erfahrungen. Lediglich zu IJC – International Joy Club, ein Club zu dem sich Studenten treffen um miteinander spielerisch Englisch zu lernen, geleitet von AJ Woody. Sehr empfehlenswert, wenn ihr gerne andere Thais kennelernen moechtet und einfach Spass haben wollt. Hier sind die Studenten offener und gewollt Englisch zu reden, im Gegensatz zu anderen, da viele Thais eher schuechterner sind Englisch zu reden.

4. WICHTIG: Kurswahl/Kursangebot/ -beschränkungen für Austauschstudierende (z.B. Wie wurde Kurswahl vorgenommen bzw. Anerkennung abgestimmt?, Kurswahl an anderen Fakultäten/Kurswechsel möglich?, Fristen für Anmeldung zu Kursen/Kurswechsel, Wann standen Kurse online und wo (Link)? Besondere Hinweise, z.B. zu Prüfungen, Sprache; spezielle Tipps für Seminare/Kurse, die besonders für Austauschstudierende geeignet/ungeeignet sind etc.) Bitte denken Sie daran, dass Sie als ehemalige/r Austauschstudierende/r hier am besten für zukünftige Studierende Auskunft geben können.

Bei meinem Studiengang Kommunikations Design, gab es grundsatzlich keine Beschraenkungen. Mir stand frei alle Kurse unabhaengig vom Jahrgang zu waehlen, die mich interessierten. Da unsere Kurse an der Uni Bremen in den letzten Semestern oft Wahlkurse in Spezialgebieten ist, war es relativ einfach Kurse von der KMUTT anrechnen zu lassen. Am Anfang werden die erwuenschten Kurse mit dem Betreuer besprochen und beraten. Wenn dieser zustimmt, ist es notwendig fuer jeden Kurs ein Formular auszufuellen, es von dem Betreuer sowie von dem jeweiligen Kursleiter unterschreiben zu lassen und dann beim Office einzuhaendigen. Kurswechsel sind einfach moeglich, jedoch sollten diese innerhalb der ersten Wochen erfolgen. Die Fristen sind relativ frueh fuer thailaendische Studenten, aber mit Austauschstudenten sind sie oft sehr zuvorkommend, das heisst, dass ich zum Beispiel die ersten ein, zwei Wochen mir die Kurse ansehen und mich danach entscheiden konnte welche ich tatsaechlich nehmen moechte. Es ist zwar nicht ideal, jedoch war es fuer meine Freunde auch spaet im Nachhinein moeglich Kurse abzuwaehlen, was jedoch mit dem Lehrer und Betreuer besprochen werden muss und je nachdem wie weit man bereits im Semester ist, wird es auf dem Transcript of Records stehen, dass man den jeweiligen Kurs abgewaehlt hat. Die Pruefungen und Kurse wurden vollstaendig in Englisch gehalten.

5. Unterkunft (Besonderheiten bei der Wohnungssuche, Empfehlungen, Internetadressen, Bewerbung, Wohnheime/Privatunterkuenfte/kurzfristige Unterkuenfte, Lage/Ausstattung/Kosten/ etc.)

Es gibt eine grosse Auswahl an Unterkuenften nahe der Universitaet und auch auf dem Campus. Worauf jedoch geachtet werden sollte, ist, dass Kuehlschrank und Warmwasser nicht immer enthalten sind. Die Unterkunft in der ich gelebt habe heisst „Cosmo Residence“ in Soi 21. (Soi's sind kleine Strassen, es gibt viele unterschiedliche Cosmo's.) Dies ist einer der relativ teureren Unterkuenfte fuer rund 200€ warm, jedoch beinhaltet diese Kuehlschrank und Warmwasser und bietet zudem ein Swimming Pool und einen kleinen Fitnessraum sowie ein kleines Restaurant und einen Waschraum. Das Bettgeruest mit (harter) Matratze ist vorhanden, alles andere fuer das Bett muss jedoch gekauft oder mitgebracht werden. Zudem gibt es stets zwei Waechter rund um die Uhr sowie einen Golfwagen Service (haellt jedoch taeglich eine Mittagspause) zur Hauptstrasse. Von dort aus nehmen die meisten Krapongs (mini Buesse) zur

Universitaet. Jedoch gibt es auch einige die zu Fuss laufen, der Fussweg dauert nicht lange, etwa 15 – 20 Minuten zur Universitaet jedoch kann dies waehrend der Hitze anstrengen sein. Achtung, fuer Design Studenten liegt der Kampus etwas ausserhalb. Das heisst man muss einen Bus von dem Hauptkampus zu SoA +D in Bangkhunthien nehmen. Die Fahrt dauert je nach Verkehr generell zwischen 30 – 50 Minuten. Es ist auch moeglich auf dem Nebenkampus in Bangkhunthien zu wohnen, was ich jedoch nicht raten wuerde, da der Kampus relativ abgeschieden liegt und es nicht viel in der Umgebung gibt.

6. Sonstiges (besondere Erlebnisse, Transport, Studentenjobs, Hinweise zur Sicherheit, Internet, Probleme/Anregungen/persönliche Empfehlungen, Verpflegung)

Mini Buesse (Krapong) sind leicht zu nehmen und kosten Tags 7 Baht und ab 21Uhr 10 Baht was um die 20 cent betraegt. Normal grosse Buesse variieren, je nach Strecke sowie Klima Anlage. Preise koennen daher zwischen etwa 7 und 17 Baht variieren. Selbst nach langer Zeit komme ich oft durcheinander. Taxis sind sehr guenstig im Vergleich zu Deutschland. Sie starten bei 35Baht und lohnen auch den Preis in die Innenstadt mit genuegend Mitfahrenden. Falls Highway genommen wird, was oft schneller ist, kommen 50 Baht als Gebuehr dazu. Falls ihr Nachts Taxis nehmen wollt und die Fahrer kein Taximeter benutzen wollen, kann es oft teurer werden. Auch wuerde ich es nicht empfehlen TukTuks ohne Thais zu nehmen, da diese kein Taximeter haben und es schwer ist die normalen Preise zu wissen, wenn man sich nicht gut auskennt. Es gibt auch Motorrad Taxis, die schnell und guenstig sind, jedoch kommt es hin und wieder zu kleineren Unfaellen, daher mit Vorsicht. Um schnell in der Innenstadt herumzukommen empfehle ich BTS oder MRT, sind teurer aber schnell und einfach zu nehmen. Zudem gibt es auch ein paar Boote/ kleine Schiffe die genommen werden koennen. Von Asiatique aus, kann ein Schiff bis zu einer BTS Station umsonst genommen werden.

7. Was ist tunlichst zu vermeiden? (Dont's)

In Tempeln muessen besonders Frauen darauf achten sich respektvoll zu kleiden, dh. Knie, Schultern und Dekollete verdecken. In der Universitaetsbuecherei ebenfalls. Ausserdem sollte man sich natuerlich stets respektvoll gegenueber dem Koenig verhalten. In Thailand gilt es generell groesseren Respekt gegenueber Aelteren zu zeigen. Ausserdem sollte man sich in der Oeffentlichkeit zurueckhalten was Zuneigung betrifft. (PDA)

8. Nach der Rückkehr (z.B. Anerkennung der Studienleistungen, Transcript of Records etc.)

Nach Abschluss des Semesters erhaltet ihr ein Transcript of Records. Dieses muesst ihr eurem Ansprechpartner an der Heimuniversitaet weiterleiten, falls nicht bereits getan um die Studienleistungen anerkennen zu lassen.

9. Fazit (Was hat Ihnen der Aufenthalt persönlich gebracht? Motivation und Ziele für gerade diese Hochschulwahl/ Wahl des Landes; Welche Auswirkungen haben die Erfahrungen während Ihres Aufenthaltes auf Ihr weiteres Studium, Ihre beruflichen Überlegungen oder Ihre Lebensplanung?)

Mein Auslandsaufenthalt war aeusserst lehrreich in vielerlei Hinsichten. An der KMUTT studieren zu koennen hat mir, obwohl ich bereits im 2 Jahre studiert habe, wirklich das Gefuehl eines Studentenlebens gegeben. Die Uni Bremen ist zwar eine Campus Uniersitaet jedoch aussert klein und meiner Erfahrung nach sehr individuell. Das Gemeinschaftsgefuehl an der KMUTT ist hingegen sehr stark, es gibt viele viele Studentenaktivitaeten wo man sich beteiligen

kann und zahlreiche Moeglichkeiten die Studenten foerdern fuer Projekte oder aehnliches ins Ausand zu gehen.

Hier Kommunikations Design studieren zu koennen hat mich aufs neue fuer Design fasziniert. Ich habe gemerkt wie viel mehr Spass mir kreatives Arbeiten bringt. Im Gegensatz zu Programmieraufgaben koennte ich stundenlang an kreativen Projekten arbeiten.

Nie zuvor habe ich so viel erlebt wie hier, so viele Menschen kennengelernt, so viele Moeglichkeiten gehabt. Selbst ausserhalb der Universitaet gibt es zahlreiche interessante und auch kostenfreie Veranstaltungen. Allein wenn man in die Innenstadt bspw. Siam geht, scheint es jedes mal etwas Neues zu geben. Ausstellungen, Konzerte, Feste, Maerkte, es ueberrascht mich jedes Mal aufs Neue.

Waehrend und nach meinem Studium hie,r bin ich auch viel gereist, innerhalb sowie ausserhalb Thailand. Zuvor bin ich nie viel herumgereist, aber nachdem ich in Thailand angefangen habe, wollte ich gar nicht mehr aufhoeren.

Insgesamt war es eine unglaubliche Erfahrung fuer mich. Das vergangene Jahr hat mich wirklich gepraegt, mich weiterentwickelt und herausgefordert. Es gab zwar auch negative Momente die schwer und hart fuer mich waren, in denen ich mich allein und ausgelaugt gefuehlt habe, aber um nichts wuerde ich deshalb all diese Erfahrungen die ich machen durfte, missen wollen. Ich bin unglaublich dankbar dafuer, dass ich diese Gelegenheit bekommen habe.



Figure 1 introducing us exchange students to KMUTT freshmen